

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Josef Schellhorn, Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen  
betreffend Pharmastandortkonzept für eine bessere Arzneimittelversorgungssi-  
cherheit**

Die Arzneimittelknappheiten verfolgen uns mittlerweile seit einem Jahr. Die Corona-  
bedingten Einschränkungen haben die Problematik zusätzlich verschärft. Mittlerweile  
rächt sich die überzogen pharmakritische Haltung der letzten Jahre, die in Österreich  
besonders ausgeprägt war. Die negativen Folgen daraus sind die Abwanderung der  
Arzneimittelforschung/-produktion und die daraus resultierenden Arzneimittelknapp-  
heiten. Österreich ist bei klinischen Studien nun immer seltener eingebunden und auch  
bei der Auslieferung von Arzneimittelinnovationen sind wir oft nicht mehr in der ersten  
Welle zu finden. Aus der Anfragebeantwortung 3875/AB XXVI. GP ging zudem hervor,  
dass die Sozialversicherung bei ihren Arzneimittelverträgen lediglich auf niedrige  
Preise achtet, jedoch keine Liefergarantien (in Verbindung mit höheren Preisen) ver-  
handelt. Insgesamt betrachtet, darf man sich daher nicht wundern, wenn die Arznei-  
mittelforschung/-produktion immer seltener in Österreich stattfindet und es zunehmend  
zu Knappheiten kommt.

Solange die Arzneimittelforscher/-hersteller jedoch noch Forderungen stellen, kann  
noch etwas zum Positiven geändert werden. Zu den dringlichsten Forderungen des  
Arzneimittelsektors gehören der Abbau der Bürokratie, eine geringere Lohnnebenkos-  
tenbelastung und eine bessere Innovationsförderung (z.B.: [https://www.phar-  
mig.at/der-verband/politik/](https://www.pharmig.at/der-verband/politik/)). Da die Forderungen nicht unerfüllbar scheinen und der  
Arzneimittelsektor definitiv prädestiniert dazu ist, im internationalen Wettbewerb auch  
vom Standort Österreich aus wettbewerbsfähig zu sein, muss schnellstmöglich ein  
Standortkonzept ausgearbeitet werden, um den Arzneimittelstandort Österreich abzu-  
sichern und auszubauen.


Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

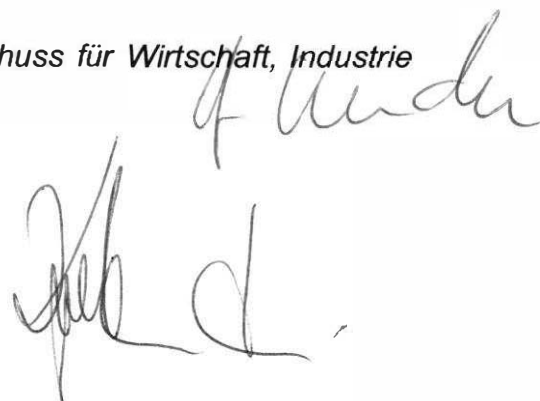
## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz und die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirt-  
schaftsstandort, wird aufgefordert, schnellstmöglich ein Pharmastandortkonzept aus-  
zuarbeiten und vorzulegen, das Möglichkeiten aufzeigt, die Ansiedlung der Arzneimit-  
telindustrie und -forschung zu begünstigen, um in weiterer Folge die Arzneimittelver-  
sorgungssicherheit besser garantieren zu können."

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Wirtschaft, Industrie  
und Energie vorgeschlagen.*

 *Loacker  
(LOACKER)*

 *Schellhorn*

